



ATMUNG & SCHLAF

Zentrum für Pneumologie, Allergologie
und Schlafmedizin/Ambulantes Schlaflabor

Dr. med. Bernd Georg Trümper

Facharzt für Innere Medizin/Pneumologie/
Allergologie/Schlafmedizin PRAXISINHABER

Dr. med. Sebastian von Kügelgen

Facharzt für Innere Medizin und
Pneumologie/Schlafmedizin ANGESTELLTER ARZT

Dr. med. Alix von Kügelgen

Fachärztin für Allgemeinmedizin/
Diabetologie ANGESTELLTE ÄRZTIN

ATMUNG & SCHLAF · Nordhäuser Straße 74, Haus 27 · 99089 Erfurt

Information über Spiroergometrie = Belastungs-EKG mit Erfassung der Blutgasanalyse und der Lungenfunktion, sowie Sauerstoffaufnahme und Kohlendioxidabgabe

in Anlehnung an das Aufklärungsgespräch

Die Spiroergometrie dient der Ermittlung der Leistungsgrenze, bei der Krankheitssymptome auftreten. Es werden in Ruhe und unter definierten Belastungsbedingungen Messwerte zur Herz-, Kreislauf- und Atemfunktion erhoben, die Rückschlüsse auf den Grund der Beschwerden ermöglichen.

Zunächst erfolgen unter Ruhebedingungen die Ableitung eines EKG, die Messung des Ausgangsblutdruckes, die Blutgasanalyse und die Lungenfunktion (Spirometrie). Danach erfolgt auf einem Ergometer eine ärztlich festgelegte Belastung mit stufenförmigem Anstieg. Kontinuierlich wird dabei eine EKG-Registrierung vorgenommen und in festgelegten Abständen der Blutdruck gemessen und nochmals eine Blutgasanalyse durchgeführt.

Bei Erreichen einer bestimmten patientenbezogenen Herzfrequenz, der sogenannten Ausbelastungsfrequenz, wird die Belastung beendet. Kurz vorher erfolgt eine erneute Blutgasanalyse. Das EKG wird auch nach der Belastungsphase noch einige Minuten lang aufgezeichnet. Dadurch können Beschwerden, die unmittelbar nach der Belastung auftreten, in die Beurteilung der Untersuchungsergebnisse einfließen. Außerdem erfolgt kontinuierlich eine Messung von ventilatorischen Parametern. Das bedeutet für Sie, dass während der gesamten Untersuchung durch eine Atemmaske geatmet werden muss. Sie können sich deshalb nur mit vorher vereinbarten Handzeichen bemerkbar machen. Durch diese Messungen können belastungsabhängige Veränderungen des Bronchialsystems (z.B. belastungsinduziertes Asthma bronchiale) und Störungen des Gasaustausches (z.B. bei Lungengerüsterkrankungen) erfasst werden.

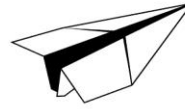
Bei einer Belastungs-EKG-Untersuchung bestehen prinzipiell die gleichen Risiken wie sie bei einer gleichartigen Belastung ohne EKG-Registrierung auftreten können. Der Vorteil der EKG-überwachten Belastung ist das sofortige Erkennen von Störungen und damit sofortiges ärztliches Eingreifen.

KONTAKT

📍 Nordhäuser Straße 74, Haus 27
99089 Erfurt

☎ 0361 · 56 25 95 0
☎ 0361 · 56 25 95 1

✉ anmeldung@lungen-arzt.de
🌐 www.lungen-arzt.de



ATMUNG & SCHLAF

Dazu ist es notwendig, dass Sie es sofort mitteilen falls Atemnot, Schmerzen in der Brust, Ausstrahlung in den Arm, Engegefühl in der Brust, Schmerzen in den Beinen oder sonstige Beschwerden auftreten.

Mögliche Komplikationen

Die Untersuchung wird mit größter Sorgfalt durchgeführt. Dennoch kann es bei vorgeschädigtem Herzen zu Komplikationen kommen. Zu nennen sind:

- Herzrhythmusstörungen, die bei fortgeschrittener Herzerkrankung lebensbedrohlich sein können und sofortige Wiederbelebensmaßnahmen erfordern
- akute Lungenstauung durch belastungsbedingte Herzschwäche - tritt bei vorgeschädigtem Herzen auf und verlangt sofortige medikamentöse Therapie und Sauerstoffgabe
- Auftreten eines Herzinfarktes unter der Belastung - erfordert eine sofortige stationäre Behandlung

In extremen Ausnahmefällen können Todesfälle auftreten. Hier liegt immer eine schwere Herzerkrankung zugrunde, die auch unter ähnlichen Belastungen im Alltag in kurzer Zeit zum Tod geführt hätte.